

Cabo Verde: Beziehungen zu Deutschland

16.10.2018 - Artikel 

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Cabo Verde sind problemlos und freundschaftlich.

Die Inselrepublik Cabo Verde besteht aus 9 bewohnten Inseln mit ca. 525.000 Einwohnern. Das Land ist seit seiner Unabhängigkeit von Portugal 1975 politisch stabil und zeichnet sich durch eine funktionierende Demokratie und ein hohes Maß an Rechtsstaatlichkeit aus. Cabo Verde pflegt enge Beziehungen zur Europäischen Union und sieht sich angesichts seiner geographischen Lage und wirtschaftlichen und kulturellen Verflechtungen in einer Mittlerrolle zwischen Europa und Afrika.

Deutschland hat der Republik Cabo Verde seit ihrer Unabhängigkeit im Rahmen der finanziellen und technischen Zusammenarbeit rund 100 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Gemessen am Pro-Kopf-Volumen der deutschen Hilfe lag das Land mit an der Spitze aller Empfängerländer der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit. Seit Cabo Verde den Status eines Landes mit mittlerer Wirtschaftskraft erreicht hat, ist die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit 2010 ausgelaufen. Allerdings leistet Deutschland einen hohen Anteil an multilateraler Hilfe, insbesondere durch die Europäische Union und die Weltbank. Daneben fördert die Botschaft Dakar Kleinstprojekte lokaler Organisationen.

Deutschland und Cabo Verde arbeiten intensiv im Bereich der Forschung zusammen. Die Bundesministerien für Bildung und Forschung sowie Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützen Projekte in den Bereichen Meeresforschung, Ozeanographie, Schutz der westafrikanischen Fischgründe, Klimabeobachtung und Klimaschutz. Im November 2017 wurde mit dem Ocean Science Center Mindelo auf der Insel S. Vicente ein wichtiger Forschungsstandort eröffnet.

Hinweis:

Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Er wird regelmäßig aktualisiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.